

Eckernförde

Hier zu Hause

Ehrungen bei der Awo

ECKERNFÖRDE Der Awo-Ortsverein Eckernförde lädt am Sonnabend, 6. April, zur Jahresversammlung. Los geht es um 14.30 Uhr in der Gaststätte Abseits (ESV-Sportplatz am Bystedtredder). Auf der Tagesordnung stehen neben Anträgen und Berichten auch Ehrungen. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. *ez*

Eckernförder Zeitung

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

REDAKTIONSLEITUNG
Gernot Kühl Tel. 04351/9008-1470

STADTREDAKTION
Arne Peters -1480
Susanne Karkossa-Schwarz -1485

HÜTTENER BERGE
Achim Messerschmidt -1482

SCHWANSEN
Dirk Steinmetz -1483

DÄNISCHER WOHLD
Gernot Kühl -1484
Fax -1477
E-Mail redaktion.eckernfoerde@shz.de

SPORTREDAKTION
Torsten Peters -5450
Stefan Gerken -5451
Fax -5459
E-Mail sport.eckernfoerde@shz.de

ANSCHRIFT
Schulweg 7, 24340 Eckernförde
Zentrale: Tel. 04351/9008-0

KUNDEN-CENTER
Kieler Straße 55, 24340 Eckernförde
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 17 Uhr
Sonnabend 9 - 13 Uhr
Tel. 04351/9008-2483

VERKAUFSLEITUNG
Raphael Klatt 04351/9008-2470

LESERSERVICE
Online-Leserservice:
www.mein.shz.de (24h)
Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)
E-Mail leserservice@shz.de

ANZEIGENSERVICE
Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)
E-Mail anzeigen@shz.de

BEZUGSPREIS
Monatlich € 41,90 durch Zusteller,
durch die Post € 43,90.
Preise inkl. 7 % MwSt.



Die Enten sind startklar (v.l.): Mark Roßkamp (Vizepräsident RT 80), Sabrina Bock (ETMG), Björn Gallenkamp (Präsident RT 80) und Christoph Kann (Sekretär RT 80). FOTO: PETERS

Erste Rennlizenzen heute bei der After-Work-Party

Entenrennen des Round Table bei der Aalregatta soll wieder viel Geld für soziale Projekte einbringen

Von Arne Peters

ECKERNFÖRDE Auch in diesem Jahr gehen die Enten wieder an den Start: Bei der Aalregatta am Sonnabend, 22. Juni, schwimmen ab 13 Uhr bis zu 2000 Gummi-Enten im Innenhafen um die Wette – angetrieben von einem Strahlrohr der Freiwilligen Feuerwehr. Und die schnellsten Enten gewinnen wertvolle Preise. Wieder stehen der Round Table 80 (RT 80) und die Eckernförde Touristik und Marketing GmbH (ETMG) hinter dem Entenrennen. Sinn des amüsanten Spekta-

kels ist die Einwerbung von Spendengeldern für Eckernförder Vereine und Institutionen. Denn: Wer an dem Rennen teilnehmen möchte, muss für 5 Euro eine Rennlizenz kaufen – oder mehrere. Bis zu 2000 Enten gehen an den Start, der Reinerlös wird schließlich gespendet, unter anderem an die Hospiz-Initiative und die Jugendfeuerwehr. Auch wird die Müslis-Station der Fritz-Reuter-Schule unterstützt und Schulranzen für Kinder aus finanziell schlechter gestellten Familien gekauft. „Und wir haben ein neues Projekt, für das wir Geld benötigen“,

erklärt Round-Table-Präsident Björn Gallenkamp: „Im Mai starten wir damit, alle Plastikbecher in den Kindertagesstätten der Region gegen Metallbecher auszutauschen.“ Die ersten Rennlizenzen sind heute in der Siegfried-Werft zu erwerben. Um 19 Uhr beginnt dort die After-Work-Party der Rotary-Clubs Eckernförde und Dänischer Wohld sowie dem Rotaract-Club Eckernförde zugunsten der Hospiz-Initiative. Gleichzeitig gibt es dort Rennlizenzen für 5 Euro pro Stück. Der offizielle Start für den Verkauf der Rennlizen-

zen ist der 20. April. Ab dann gibt es sie in den Tourist-Infos, bei Famila, im Reisebüro Derpart in der Nicolaistraße und bei den Mitgliedern des Round Table. Was es zu gewinnen gibt? Noch läuft die Preisakquise, doch Björn Gallenkamp gibt sich zuversichtlich: „Im vergangenen Jahr hatten wir 200 Gewinne, darunter Wohnmobil, Cabrio oder Ferienwohnungen, die über ein Wochenende kostenlos genutzt werden konnten, aber auch Materielles wie einen Weber-Grill. So ähnlich wird es in diesem Jahr sicher wieder.“

Krötenwanderung: Nabu bittet um Rücksicht

ECKERNFÖRDE Die Temperaturen im Norden steigen und damit beginnt auch der Amphibienzug. Bisher waren die Nächte noch zu kalt, doch ab Temperaturen von über 7 Grad machen sich die Amphibien laut Naturschutzbund (Nabu) in Eckernförde auf den Weg zu den Laichgewässern. Dies geschieht auch an der L26 im Nordosten der Stadt in Richtung Eimersee. Nach Angaben des Umweltvereins machen sich zuerst die Erdkrötenmännchen auf den Weg, wenig später dann auch deren Weibchen. Der Verein erwartet ab Anfang April dann auch Gras-, Teich- und Moosfrösche oder auch Laubfrösche und Teichmolche. Seit 2013 befinden sich auf beiden Seiten der L26 stationäre Amphibienleitanlagen des Naturschutzbundes. Damit seien zwar die Hauptzugrichtungen gedeckt, trotzdem würden aber immer noch zahlreiche Amphibien den Autofahrern beim Überqueren der Straße zum Opfer fallen. Der Naturschutzverein bittet die Nutzer der L26 zwischen dem Marinestützpunkt und dem Kreisel L26/Riesebyer Straße um Beachtung der Hinweisschilder und um ein vorsichtiges Fahren; vor allem in der Abenddämmerung und in Nächten mit Temperaturen über 7 Grad. *Simon Jordan*



Erdkröten müssen bei ihrer Wanderung zu den Laichgewässern Straßen überqueren. Der Nabu bittet die Autofahrer um Rücksicht. FOTO: GABBERT

Bild des Monats: Filigrane Strukturen



FOTO: MANFRED LUTH

ECKERNFÖRDE Das Thema im Fotoclub Eckernförde für den Monat März lautete „filigran“. Da passte das Bild von Manfred Luth perfekt: Im Garten fand er bis aufs Skelett von Insekten zerfressene Blätter. Diese trocknete er und fotografierte sie in seinem kleinen privaten Fotostudio. Dabei lagen sie auf einer Milchglasscheibe und

wurden von unten beleuchtet. Das Foto gefiel den Mitgliedern so gut, dass sie es auf den ersten Platz im themengebundenen Wettbewerb wählten und somit auch zum Bild des Monats März. Manfred Luth ist Gründungsmitglied des Fotoclubs Eckernförde, den es seit 1982 gibt. *ez*

Nachruf zum Tod von Inge Sielmann

Ein Leben für die Natur

ECKERNFÖRDE Green Screen trauert um Inge Sielmann, die am Montag kurz vor ihrem 89. Geburtstag in München verstorben ist. Die Witwe der Tierfilmerlegende Heinz Sielmann („Expedition ins Tierreich“) hat das Internationale Naturfilmfestival Green Screen in Eckernförde von Beginn an mit großer Freude und Hingabe unterstützt. Ihre Präsenz und Ausstrahlung auf der Bühne, aber auch im persönlichen Gespräch, war von starker Kraft, großer Menschlichkeit und Wärme, Liebe zur Natur und den Geschöpfen geprägt. „Ein trauriger Tag für Green Screen“, zeigten sich die Eckernförder Festivalmacher tief betroffen. „Im Namen des ganzen Festivalteams möchten wir unsere Trauer über den Tod von Inge Sielmann zum Ausdruck bringen. Inge Sielmann war mehr als nur die Witwe der Naturfilmerlegende Heinz Sielmann. Die Gran-



Ein Bild mit Symbolcharakter, das die Ausstrahlung Inge Sielmanns und ihre enge Verbundenheit zu Green Screen und Eckernförde zeigt. FOTO: GREEN SCREEN

de Dame des Naturfilmes und des Naturschutzes hat in ihrem Leben vieles erreicht und auch Green Screen viele Jahre lang großzügig unterstützt. Sie rief den Heinz-Sielmann-Filmpreis ins Leben, der auch heute noch von der Heinz-

Sielmann-Stiftung bei Green Screen verliehen wird, und sie hat mit ihrer Klugheit, ihrem Humor und ihrem warmen Wesen unser Festival stets geadelt. Danke für alles, liebe Inge Sielmann, wir werden Sie vermissen“, schreibt Maïke Juraschka aus dem Festival-Management. Der frühere Festivalleiter Gerald Grote hat Inge Sielmann von Beginn an erleben und begleiten dürfen. Er hat ihr folgenden Nachruf in Versform gewidmet: *Sie liebte das Festival. Und das Festival liebte sie. Green Screen war ihre Bühne. Und jeder Schritt ein Auftritt. Sie säte Zuversicht. Und erntete Beifall. Die Sache der Natur lag für sie in der Natur der Sache. Weil sie ganz genau wusste: Nur wer liebt, nimmt sich etwas zu Herzen.*